

19<sup>th</sup> IPOS WORLD CONGRESS 2017  
**ACADEMY WORKSHOP DESCRIPTION**

|                      |  |
|----------------------|--|
| Workshop title:      | <b>Bedeutung von Krebs im Kontext einer chronischen Erkrankung, im Fokus der Existenzanalyse</b>   |
| Workshop chairs:     | Elisabeth Andritsch, Clemens Farkas, Universitätsklinik für Innere Medizin, Klinische Abteilung für Onkologie, Medizinische Universität Graz |
| Length and Language: | Half-day workshop. The workshop will be held in German.  |

**Workshop description:**

Menschen mit Krebserkrankungen können heutzutage aufgrund der Entwicklung der individuell angepassten Therapiemöglichkeiten besser geheilt oder zumindest erfolgreicher, im Sinne der längeren Überlebenszeit behandelt werden. Dabei sind durch die Chronizität der Krebserkrankung die Betroffenen, als auch deren Angehörige mit vielen verschiedenen Herausforderungen konfrontiert. Im Rahmen dieses Workshops soll die Bedeutung der Definition von „chronisch“ für Menschen mit Krebserkrankungen aufgezeigt werden und die daraus resultierenden Belastungen, aber auch Möglichkeiten für die Krankheitsbewältigung diskutiert werden. Akzeptanz und Verständnis im Sinn der Existenzanalyse werden dabei beleuchtet. Die Existenzanalyse bedeutet die Analyse der Bedingungen für ein Leben, das selbstgestaltet, wertfühlend und menschenwürdig ist. Das Ziel der Existenzanalyse ist die Entfaltung der Offenheit sowie der Eigenaktivität im Erleben, im Handeln und in den Beziehungen, dies erweist sich vor allem in der existenziellen Erschütterung durch die Krebserkrankung aber oftmals als schwierig. In diesem Workshop wird vor allem der Fokus auf die personalen Voraussetzungen für eine sinnvolle Existenz gelegt. Den theoretischen und praktischen Hintergrund bildet das Konzept der Grundmotivationen, welche als „Bausteine der Existenz“ in Therapiegesprächen eingesetzt werden. Fallbeispiele und Übungen werden zur Vertiefung dieser existenzanalytischen Methoden eingesetzt

**Learning objectives:**

1. Definition und Bedeutung von Chronizität bei einer Krebserkrankung
2. Vermittlung von Grundkenntnissen der Existenzanalyse sowie der Grundmotivationen in der psychoonkologischen Betreuung
3. Existenzanalytische Methoden in spezifischen Settings

**Target audience:** PsychoonkologInnen, PsychologInnen, PsychotherapeutInnen, ÄrztInnen



**Elisabeth Andritsch** ist leitende Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, und Psychotherapeutin (Existenzanalyse) an der Klinischen Abteilung für Onkologie der Medizinischen Universitätsklinik für Innere Medizin, Medizinische Universität, Graz. Sie arbeitet seit über 27 Jahren schwerpunktmäßig in der klinisch psychologischen und psychotherapeutischen Betreuung von Menschen mit Krebserkrankungen und deren Angehörigen. Sie arbeitet in verschiedenen Projekten renommierter internationaler und nationaler onkologischer und psychoonkologischer Gremien (Internationale Gesellschaft für Psychoonkologie, Österreichische Plattform für Psychoonkologie, European Cancer Organisation, ...) mit. Sie ist in die Lehre sowie Aus- und Weiterbildung in allen relevanten Gesundheitsberufen involviert. Eine mittlerweile große Anzahl von Vorträgen, Workshops auf nationalen und internationalen Kongressen runden das Berufsbild ab.



**Clemens Farkas** ist Klinischer- und Gesundheitspsychologe sowie Psychotherapeut in Ausbildung unter Supervision. Seit März 2012 in Ausbildung zum Psychotherapeuten (Existenzanalyse und Logotherapie). Im Bereich der Psychoonkologie seit 2011 tätig, ab 2012 Anstellung über die Medizinische Universität, betreut KrebspatientInnen und deren Angehörige, arbeitet an verschiedenen internationalen Forschungsprojekten mit.